

Erschienen: 13.04.2006

BERLIN UND NEUE BUNDESLÄNDER

Immobilien Zeitung

EUROHYPO

Gute Geschäfte in Berlin, Zurückhaltung in Ostdeutschland

Die Berliner Niederlassung der Eurohypo AG hat im vergangenen Jahr 130 neue Finanzierungen mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Mrd. EUR zugesagt. Damit ist die Niederlassung laut ihrem Leiter Theo Weyandt die erfolgreichste in ganz Kontinentaleuropa.

Das Finanzierungsvolumen des Jahres 2004 konnte die Berliner Niederlassung mehr als verdoppeln. Besonders zwei Transaktionen hob Niederlassungsleiter Theo Weyandt auf einer Pressekonferenz hervor:

Zum einen strukturierte das Unternehmen die Finanzierung für den 200 Mio. EUR teuren Verkauf der Wohnungsgesellschaft Prima GmbH. Diese besitzt im Stadtteil Lichtenberg ein Portfolio mit rund 4.500 modernisierten Plattenbauwohnungen, das im Rahmen einer Verbriefung am Kapitalmarkt platziert wird. Zum anderen begleitete die Eurohypo die ein Volumen von 130 Mio. EUR umfassende Transaktion der Hüttenwegsiedlung im Stadtteil Dahlem an die Apellas Property Management GmbH. Im Neubaubereich nannte Ulrich Hemmelrath, Abteilungsleiter Kundenbetreuung, als erfolgreiches Beispiel die Prenzlauer Gärten.

Aber auch die Sanierung von Gründerzeithäusern insbesondere in den Stadtteilen Mitte, Prenzlauer Berg und Friedrichshain laufe gut.

Während sich Weyandt mit der Entwicklung auf dem Wohnimmobilienmarkt ausgesprochen zufrieden zeigte, äußerte er sich über den Berliner Gewerbeimmobilienmarkt deutlich weniger euphorisch. Dieser biete „nicht die Geschäftschancen, die wir uns wünschen“. Dafür verantwortlich sei nicht zuletzt das in der Vergangenheit aufgebaute Überangebot, das sich auch in den Bilanzen der Banken niedergeschlagen habe. Immerhin begleitete die Eurohypo mit dem

Hotel de Rome und dem Einkaufszentrum Alexa zwei Großprojekte.

Vorsichtig äußerte sich Weyandt zur Entwicklung in den neuen Bundesländern. Auf Grund der demografischen Entwicklung verzichte die Eurohypo hier auf ein Engagement in der Fläche und konzentrierte sich auf wenige Ballungsräume mit positiven Zukunftsaussichten wie Dresden, Leipzig, Erfurt und Jena. Allein in Leipzig finanzierte das Kreditinstitut drei Großprojekte in der Innenstadt, nämlich die Marktgalerie mit dem Breuninger-Modehaus, den Komplex Messehaus am Markt/Messehof sowie den Handelshof. (ch)